

Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **14 (1920)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenseins.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

- Arnold, Wilhelm Daniel.** Wörter- und Sprachbuch, zunächst für den Gebrauch der T.-M. in Kiechen bei Basel. Anschließend an den Auszug des Lauterganges zweiter Auflage. Basel, Selbstverlag, 1873. 192 S. Besprochen im „Organ“, 1873, S. 164–166 u. „Bl. f. d. christl. Schule“, 1873, S. 382.
- **Daselbe.** 2., v. d. Verf. selbst noch verb. u. verm. Aufl. Basel, F. Schneider, 1881. 192 S.
- Wird erwähnt:
- „Organ“, 1885, S. 198 u. 1904, S. 3.
 „Bl. f. T.“, 1894, S. 102–103.
 „Programm der Provinzial-Taubstummenschule zu St. Gallen“, III. in der „Methodik des Sprachunterrichts“ von G. Söder, T.-L., S. 192.
 „O. F. Kruse. Bilder aus dem Leben eines Taubstummen“. Altona, Selbstverlag, 1877, S. 146–147 und zwar als „Sühmannt“.
 — S. a.: **Etter, Walther.**
 — **Sammelmappe**, enthaltend geschrieb. u. gedruckte Briefe u. andere Kleinigkeiten von u. über Arnold.
- Aveugles.** 1er Rapport du Comité du foyer institution suisse pour aveugles faibles d'esprit, 1908. S. 7–8: Taubblinde.
- v. B., S.** aus J. Die nässische Taubstummenschule in Zferten. „Schweizer-Vote“, 1826, S. 9–12 u. 18–19.
- Bachmann, Jos.,** T.-Lehrer in Hohenrain. Noch einige zerstreute Gedanken über Taubstummenschulen und Taubstummenschule. 1875. Mfr. im Luzerner Staatsarchiv.
- **Zwei Taubstummenschulen.** (Kiechen u. St. Gallen). Sept. 1875. Mfr. im Luzerner Staatsarchiv.
- **Bericht über meine Besuche in Taubstummenschulen und Blindenschulen im Herbst 1877.** (T.-M. Genf u. Zofingen, Bl.-M. Lausanne). 1878. Mfr. im Luzerner Staatsarchiv.
- Bänninger J.,** Lehrer in Horgen. Der Schulreformer Dr. Thomas Scherr. Sein Leben und sein Wirken. Zürich, J. Herzog, 1871. 248 S. (T.-M. Wesen: S. 96–97 u. 109–112.)
- Bär f. Spahlinger, Steffen.**
(Bärlocher-Zellweger, Barthol., langjähr. Präs. u. Kassier der T.-M. (St. Gallen.) Nachruf. J.-B. derselben Anstalt 1896/97, S. 1–7.
- Beck, Theodor,** gew. T.-L. Taubstummheit und Taubstummenschule. „Bl. f. d. christl. Schule“, 1888, S. 257–260, 265–271, 273–277.
- Beglinger, Paul,** Absch. u. Sprachheillehrer in Zürich. Das Absch. Schwerhöriger und Ertaubter. Handb. f. Absch. Lehrkräfte u. Absch. Schüler u. Übungsbuch f. d. Sprachheilunterricht. Unter Mitarbeit v. Emil Bockhardt u. Elly Rutishauser. Zch., Selbstverl. Beglinger, 1919. 376 S.
- Bernoulli, Fr.** Festbericht z. 25. Jahresfeier der T.-M. Kiechen, am 16. Mai 1864.
- Bibliographie des Luzernerischen Taubstummenseins.** „J. f. Schw. St.“, 1893, S. 132–133. S. a. Indin.
- Bibliographie d. Schweiz. Landeskunde f. Anderegg, Eichler.**
- Bibliographie d. Schweiz. Taubstummenseins f. T.-Statistik, Allg.**
- Bidlingmeier f. Bockhardt.**

- Biffers Jc. Dr. Johann Conrad Amman.** Aus dem Holländ. überf. v. Hofrat Dr. Kenz. „Organ“, Beil. 1888.
- Bilder aus der Taubstummenschule.** (In- u. Ausland). Gef. v. E. S. Ende 1919 waren es vier Alben mit etwa 1000 Bildern: Photographien, andere Illustrationen, Ansichtskarten usw. Eigentum d. „Zentralbibliothek f. d. Schweiz. Taubstummenseins“ in Bern.
- Bircher, Dr. Eugen.** Zur Pathogenese der cretinischen Degeneration. „Beihfte z. med. Klinik“, 1908, Heft 6. Spricht auch viel v. Taubstummheit i. d. Schweiz.)
- Bircher, Dr. Heinrich.** Die Verbreitung der Taubstummheit in der Schweiz. „Verh. der Schweiz. Naturforsch. Gesellsch.“ in Aarau, 7.–10. Aug. 1881. Aarau, Sauerländer. S. 55–59.
- **Der endemische Kropf und seine Beziehungen zur Taubstummheit und zum Cretinismus.** M. 3 Karten. Basel, H. Schwabe, 1883. 182 S.
- **Das Myxödem und die cretinische Degeneration.** 1890. „Samml. klin. Vortr.“, v. Volkmann, Nr. 357. (Spricht v. S. 3410 an auch v. Taubstummheit.)
- Bleuler, Felix,** Bögling der T.-M. Zürich. Kleine Erzählungen. Inhalt: 1. Der Kohl u. d. Mäuse, 2. die Nase, 3. der vermeinte Räuber u. 4. die Kirchturme. „Kalender f. Kinder“, hrsg. v. J. J. Bär, 1835, S. 50–53.
- **Kurze Lebensgeschichte des taubstummen Knaben Felix Bleuler von Zollikon.** (Von ihm selbst beschrieben, 12jährig, nach 4 Jahren Unterricht.) „Kalender f. Kinder“, hrsg. v. J. J. Bär, 1835, S. 49–50.
- **Betrachtungen eines taubstummen Knaben** (zu jeder Monatsstafel eine ganze Spalte.) „Kalender f. Kinder“, hrsg. v. J. J. Bär, 1837, S. 5–16. Besprochen in „Der Schweiz. Constitutionelle“, 1836, S. 405.
- **Bemerkungen und kleine Aufsätze,** aus dem Kopfe niedergeschrieben. 1837 u. 1838. Mfr. in der T.-M. Zürich.
- **Doast bei dem Stiftungsfest des Taubstummenschulclubs in Zürich,** 28. Nov. 1874. „Taubstummenschule“, 1875, S. 9–10.
- **Was ein Taubstummer von sich selbst erzählt hat.** „S. T.-Z.“, 1913, S. 26–27.
- Bolliger (thst.) f. Bockhardt.**
- Bösch, Aug.,** gehörloser Bildhauer, f. Heinrich Moser, J. Stauffacher, Sulzberger.
- Bockhardt (auch Bockhard), Wendicht,** gehörloser Lithograph, später Landwirt u. Thst.-Prediger, Gümligen. Ansichten eines Taubstummen über das Tun und Treiben der sogenannten Reformtheologen unserer Zeit. 1869. Das Werklein wird in den „Bl. f. d. christl. Schule“, 1877 S. 329, erwähnt.
- **Eine traurige Geschichte von zwei mageratenen Taubstummenschulen.** „Unterhaltungsblatt f. Schweiz. Taubstummenschule“, 1864, S. 4 u. 18–19.
- **Liebe Freunde!** (Abschiedsrede). „Taubstummenschule“, 1875, S. 2–4.
- **Vereinswesen.** „Taubstummenschule“, 1875, S. 18–20.
- **Bittgesuch um milde Vergabungen zur Gründung eines allgemeinen schweizerischen Hilfsvereins für arme, hilfsbedürftige Taubstummenschulen.** „Taubstummenschule“, 1875, S. 42–43.